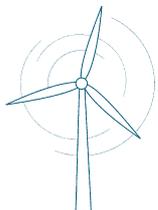




# QUARTALSBERICHT I. 2006 NORDEX AG



[www.nordex.de](http://www.nordex.de)



<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
Kursentwicklung	4
<b>Erläuterungen zum I. Quartal 2006</b>	<b>5</b>
Wirtschaftliches Umfeld	5
Geschäftsentwicklung	7
Ergebnissituation	7
Ergebnisverbesserungsprogramm	7
Finanz- und Vermögenslage	7
Investitionen	8
Forschung & Entwicklung	8
Mitarbeiter	8
Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode	8
Ausblick	9
<b>Konzernabschluss zum I. Quartal 2006</b>	<b>10</b>
Bilanz	10
Gewinn-und-Verlustrechnung	11
Kapitalflussrechnung	12
Eigenkapitalveränderungsrechnung	13
Entwicklung der langfristigen Anlagen	14
Erläuterungen	16
<b>Organe/Finanzkalender/Impressum</b>	<b>21</b>

## *sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,*

das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres beweist, wie nachhaltig der Aufschwung bei Nordex ist. Unser Auftragseingang ist auf eine historische Höchstmarke von 263 Mio. Euro gestiegen. Damit liegen wir schon nach drei Monaten im Neugeschäft oberhalb der Jahresmarke von 2004. Zum 31. März 2006 haben wir uns Aufträge im Volumen von rund einer Mrd. Euro gesichert. Auch beim Umsatz und Ergebnis liegen wir voll auf Kurs, unser erst kürzlich angehobenes Jahresziel zu erreichen: Der Umsatz soll in 2006 um rund 50 % auf über 460 Mio. Euro steigen, das Ergebnis auf eine EBIT-Marge von 3 %.

Mit anderen Worten, wir wollen schneller wachsen als der Markt. Das ist uns im Vorjahr gut gelungen, obwohl wir im ersten Halbjahr noch durch unsere schwache Finanzlage daran gehindert waren. Dabei werden wir uns auf unsere Kernmärkte konzentrieren, um dort profitabel zu wachsen. Hier wollen wir zweistellige Marktanteile erobern, statt global um jeden Auftrag zu konkurrieren. Und technologisch ist Nordex mit seinen Großanlagen weiterhin führend. Nur ein Wettbewerber hat vergleichbar viele Anlagen dieser Klasse im Feld. Insbesondere bei Großkunden ist diese Referenz entscheidend für den Kauf neuer Turbinen.

Diesen Wachstumskurs streben wir auch in den Jahren 2007 und 2008 an. Deshalb planen wir unsere Fertigungskapazitäten weltweit zu erweitern. Die notwendigen Mittel für die Investitionen konnte Nordex durch die im Mai 2006 abgeschlossene Kapitalerhöhung signifikant aufstocken. Aus der Transaktion haben wir rund 70 Mio. Euro Erlöst. Zentral ist aber auch, dass wir profitabel wachsen. Unser Ziel ist es, unsere Profitabilität nachhaltig auszubauen. Nach der Umsetzung des Programms zur Ergebnisverbesserung sollte eine EBIT-Marge von bis zu 10 % erreichbar sein, wenn sich die Märkte weiterhin stabil entwickeln.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr



Thomas Richterich  
Vorstandsvorsitzender

# KURSENTWICKLUNG

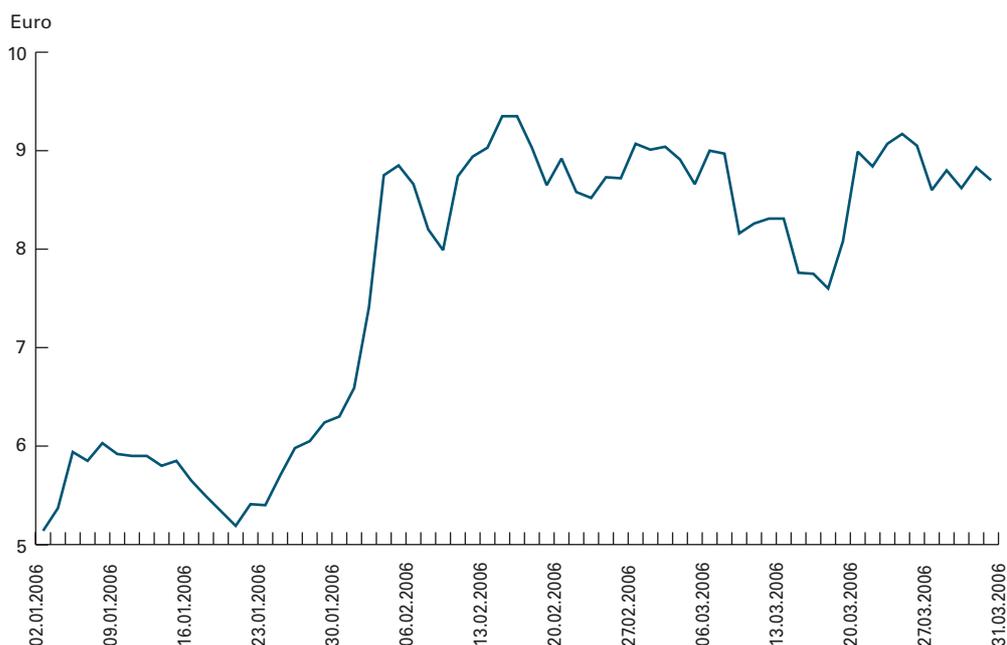
Im ersten Quartal 2006 stieg der Kurs der Nordex-Aktie um rund 70 % auf 8,70 Euro und etablierte sich inzwischen auf einem Niveau von deutlich über 10 Euro. Hintergrund für diese erfreuliche Entwicklung waren einerseits positive Unternehmensdaten und zum Zweiten die weltweit steigende Nachfrage für Windturbinen, die auch Anleger von den Wachstumsperspektiven der Branche überzeugt hat. So erreichte Nordex im Sommer 2005 die erwartete Ertragswende und baute diese seit dem kontinuierlich aus.

Als eines der wenigen Unternehmen der Branche musste Nordex seine Prognosen im zweiten Halbjahr 2005 nicht aufgrund von Engpässen im Beschaffungsmarkt reduzieren. Im laufenden Jahr hat der Vorstand seine Planungen erst nach Abschluss eines erfolgreichen ersten Quartals angehoben. Dieses eher konservative Erwartungsmanagement hat wesentlich zur Vertrauensbildung bei Investoren beigetragen.

Zum Zeitpunkt der Ankündigung einer Kapitalerhöhung um 5,5 Mio. neue Aktien am 15. Mai 2006 ging der Kurs von seinem vorläufigen Jahreshoch (22,5 Euro) auf zunächst rund 13 Euro zurück. Dieses Kursniveau war dann auch maßgeblich für die Platzierung der Aktien bei Institutionellen Investoren. Der Kursrückgang kann jedoch nicht ausschließlich auf die Kapitalmaßnahme zurückgeführt werden, denn zeitgleich lösten Inflationsdaten aus den USA an den europäischen Börsen einen massiven Kursrutsch aus, der auch die Nordex-Aktie beeinflusst hat.

Durch die Kapitalerhöhung ist es gelungen den Freefloat zu erhöhen. Dies könnte zu einer Stabilisierung des Kurses führen. Denn bislang war es für neue Investoren schwierig, große Stückzahlen der Nordex-Aktie zu erwerben. Nach Abschluss der Transaktionen hat sich der Freefloat auf etwa 40 % erhöht.

## KURSENTWICKLUNG VOM 01.01.2006 – 31.03.2006



## WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Experten erwarten im Jahr 2006 eine weiterhin steigende Nachfrage für Windenergieanlagen. Dabei variieren die Schätzungen zwischen einem Anstieg um 20 % und 30 % auf 13.300 (BTM) oder sogar 14.500 MW (MAKE). Im Vorjahr hatte sich die Neubauleistung international um rund 40 % auf 11.400 MW erhöht. Dabei ging ein wesentlicher Impuls von den USA aus, die mit etwa 2.400 MW der größte Einzelmarkt waren und zu einem weltweiten Ausverkauf der Kapazitäten beigetragen haben.

Auch im Jahr 2006 sollen die Vereinigten Staaten mit rund 3.200 bzw. 3.300 MW den stärksten Einzelmarkt bilden. Im traditionell schwachen ersten Quartal des Jahres sind bereits über 400 MW Leistung in den USA an das Netz gegangen. Diese Entwicklung ist vor allem durch die steigende Wettbewerbsfähigkeit von Windenergie gegenüber fossilen Kraftwerken ausgelöst worden. Zudem hat die Regierung ihre Förderpolitik weiterentwickelt. Immer mehr Bundesstaaten haben die Energieversorger verpflichtet, den Anteil von erneuerbarem Strom im Netz zu erhöhen, und auf Bundesebene wurde die steuerliche Förderung von Windparkbetreibern verlängert. Jüngste Äußerungen von Präsident Bush, den Anteil der Windenergie auf bis zu 20 % zu erhöhen, werden als Zeichen für eine langfristige Politik zugunsten der erneuerbaren Energie verstanden. Ein weiteres wichtiges Signal war die Erhöhung des Forschungsetats für Windenergie auf 44 Millionen US-Dollar durch das „Weiße Haus“.

Die Wachstumsperspektiven in Asien konzentrieren sich auf China. Hier hat sich die Regierung das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2020 rund 30.000 MW zu installieren. Heute sind erst rund 1.300 MW am Netz. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, wurde zum 1. Januar 2006 ein Erneuerbares-Energien-Gesetz in Kraft gesetzt. Zudem veröffentlichte die Regierung erst kürzlich ein Programm zum dringend notwendigen Ausbau der Netzinfrastruktur.

Der Löwenteil der erwarteten Neubauleistung soll im laufenden Jahr aber wieder in Europa errichtet werden. Nach Prognosen der Experten soll der alte Kontinent für rund 50 % des Weltmarktes gut sein. Hier soll zwar die Nachfrage in den etablierten Märkten Deutschland und Spanien weiter zurückgehen, aber die Wachstumsmärkte Frankreich, Großbritannien und Italien werden diese Entwicklung voraussichtlich deutlich überkompensieren. Vor allem den erwarteten starken Nachfrageanstieg in Großbritannien führen Experten auf die Verteuerung von konventionellen Energieerzeugungsarten durch CO<sub>2</sub>-Zertifikate zurück. Wegen der steigenden Preise für Öl und Gas hat sich die Stromproduktion aus Kohlekraftwerken auf den britischen Inseln deutlich erhöht. Die dadurch verursachte zusätzliche Emission von Treibhausgasen soll jetzt durch ein neues Zertifikatssystem begrenzt werden.

## WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Nordex ist auf diesen Trend gut vorbereitet. Durch den Aufbau neuer Fertigungsstätten und die Kooperation mit chinesischen Partnern wird die Gesellschaft in der Volksrepublik wieder zu den führenden Anbietern im Markt aufschließen. In den USA will Nordex ab 2007 wieder lieferfähig sein. Bislang verhindert ein Patent die Lieferung von Großanlagen in die Vereinigten Staaten. Derzeit befinden Nordex sich in

Gesprächen über eine vertragliche Einigung mit dem Patenteigentümer. Sollte die Einigung nicht zu vertretbaren Konditionen abzuschließen sein, würde die Gesellschaft ihre Technik modifizieren, um das Patent nicht zu verletzen. In den europäischen Wachstumsmärkten ist Nordex seit Jahren gut positioniert. So zählt die Gesellschaft auch durch die eigene Projektentwicklung in Frankreich zu den Marktführern.

### ECKDATEN ZUM 31. MÄRZ 2006

	Zum 31.03.2006	Zum 31.03.2005	Veränderung
<b>Auftragseingang</b>	263	35	+ 651 %
<b>Umsatz</b>	125	35	+ 257 %
<b>operatives Ergebnis (Ebit)</b>	3,7	-8,7	+ 140 %
<b>Mitarbeiter</b>	767	698	+ 10 %

# GESCHÄFTSENTWICKLUNG

In der Berichtsperiode erzielte Nordex einen neuen Rekord beim Auftragseingang. Das Neugeschäft stieg im ersten Quartal 2006 um 650 % auf rund 263 Mio. Euro (Q1/2005: 35 Mio. Euro). Der Auftragsbestand zum 31. März 2006 stieg damit auf rund 394 Mio. Euro (31.3.05: 140 Mio. Euro). Weitere Aufträge im Volumen von mehr als 500 Mio. Euro konnte sich Nordex zum 31. März 2006 vertraglich sichern.

Vor dem Hintergrund der guten Wachstumsperspektiven in den internationalen Märkten ist der hohe Auslandsanteil im Neugeschäft ein positives Zeichen. Rund 84 % der neuen Aufträge kommen aus dem Ausland. Mit rund 54 % nimmt Frankreich hier eine Vorrangstellung ein. Dieser Erfolg basiert auf der eigenen Projektentwicklung in Paris, die bis heute Projekte im Umfang von rund 250 MW realisiert hat. Weitere Absatzgebiete im Quartal waren Großbritannien (19 %), Deutschland (16 %), Italien (10 %) und China.

Der Konzernumsatz erhöhte sich im Berichtszeitraum um das über 2,5fache auf rund 125 Mio. Euro (Q1/2005: 35 Mio. Euro). Das vorausgehende Quartal (Q4/2005) lag bedingt durch die Endabrechnung von Projekten leicht über diesem Niveau. Etwa 95,4 % der Umsätze betreffen den Anlagenbau, 4,5 % der Umsätze wurden im Bereich Service erzielt. Regional verteilen sich die Umsätze folgendermaßen: 51 % Frankreich, 22 % Deutschland, 12 % Portugal, 10 % Spanien, 4 % China. Fast 67 % der Umsätze stammen aus Projekten mit Großanlagen der Baureihe N80/90.

## UMSATZ IM ANLAGENBAU NACH REGIONEN

	Q1/2006	2005
Deutschland	22 %	45 %
Westeuropa (ohne Deutschland)	74 %	52 %
Asien	4 %	3 %

## UMSATZ IM ANLAGENBAU NACH TURBINEN

	Q1 (2006)	2005
N80/N90	67 %	59 %
S70/S77	18 %	30 %
N60	15 %	11 %

## Ergebnissituation

Die im Sommer 2005 eingeleitete Ergebniswende konnte Nordex im ersten Quartal 2006 erfolgreich ausbauen. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) stieg auf 3,7 Mio. Euro (Q1/2005: –8,7 Mio. Euro). Durch Periodeneffekte gingen die Kosten für sonstige Betriebliche Aufwendungen und Personal überdurchschnittlich stark zurück. Die Personalaufwandsquote betrug 7,4 % (Q1/2005: 21,6 %). Dagegen stieg die Materialquote im Vergleich zu den Vorperioden leicht. Hintergrund hierfür waren ältere Projekte, die noch mit niedrigeren Deckungsbeiträgen abgeschlossen worden sind. Durch die steigende Preisqualität neuerer Aufträge soll sich dieser Effekt im Gesamtjahr ausgleichen. Der Periodenüberschuss stieg auf 2,6 Mio. Euro (Q1/2005: –9,5 Mio. Euro).

## Ergebnisverbesserungsprogramm

Mit dem Ziel – in einem stabilen Marktumfeld – eine EBIT-Marge von 10 % zu erzielen, hat Nordex im Frühjahr 2005 ein zweites Ergebnisverbesserungsprogramm gestartet. Nach seiner Umsetzung soll dieses Programm die Kosten um rund 70 Mio. Euro nachhaltig senken. Zum Bilanzstichtag lag das Kostensenkungspotenzial der umgesetzten Maßnahmen bei rund 23 Mio. Euro. Bis zum Jahresende 2007 sollen alle Maßnahmen implementiert sein. Die volle Ergebniswirkung wird für das Geschäftsjahr 2008 erwartet.

## Finanz- und Vermögenslage

Durch das positive Periodenergebnis hat sich das Eigenkapital auf 66,1 Mio. Euro erhöht (31.12.2005: 63,5 Mio. Euro). Dagegen ging die Eigenkapitalquote leicht auf rund 25 % zurück (31.12.2005: 27,4 %), dies war durch die auf 265,6 Mio. Euro gestiegene Bilanzsumme bedingt. Das Nettoguthaben ging zum Bilanzstichtag von 12,4 Mio. Euro auf 5,9 Mio. Euro zurück. Durch die Anarbeitung zahlreicher Projekte stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen um 34,6 Mio. Euro auf 77,6 Mio. Euro. Wegen des höheren Geschäfts-

# GESCHÄFTSENTWICKLUNG

volumens und vor dem Hintergrund einer zum Teil schwierigen Situation auf dem Beschaffungsmarkt erhöhte Nordex seinen Vorratsbestand um 9,5 Mio. Euro auf 80,6 Mio. Euro. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um 34,3 Mio. Euro auf 60,3 Mio. Euro. Dies geht vor allem auf erhaltene Anzahlungen für neue Aufträge zurück. Die Anzahlungsquote ging zum Bilanzstichtag auf 91,9 % zurück (31.12.05: 96,7 %). Hintergrund für diese Entwicklung war die Optimierung des Produktionsprozesses. Der Anstieg des Working Capital um 13,5 Mio. Euro auf 47,1 Mio. Euro geht vor allem auf die Zunahme der Vorräte zurück. Trotz dieser Entwicklung verbesserte sich der operative Cashflow auf –3,7 Mio. Euro (31.12.2005: –8,9 Mio. Euro).

## Investitionen

In der Berichtsperiode erhöhte der Nordex-Konzern seine Investitionen um insgesamt rund 2,9 Mio. EUR (Vorjahr: 2,3 Mio. EUR). Schwerpunkt der Investitionen waren mit 1,3 Mio. EUR die aktivierten Entwicklungsaufwendungen. Hierbei stand die Produktpflege und Weiterentwicklung der Baureihe N80/N90 im Mittelpunkt. Im Frühjahr 2006 hat Nordex eine weitere Testanlage der N90 Offshore errichtet, die in vielen Details gegenüber dem Vorgängermodell optimiert wurde. Rund 1,2 Mio. Euro sind auf Sachanlagen entfallen, 0,4 Mio. Euro auf Finanzanlagen – hier insbesondere für Beteiligungen.

## Forschung & Entwicklung

Die Entwicklungsabteilung befasste sich in der Berichtsperiode mit der Weiterentwicklung des Offshore Pakets für die N90, mit der Weiterentwicklung von Teilsystemen für die N80/90 und mit dem Basic Engineering der neuen 100 Meter Klasse. Im Januar wurde die zweite Testanlage der N90 auf See errichtet. Dem gingen Verbesserungen in diversen Details der Turbine voraus. Auch für die onshore Variante dieser Baureihe hat Nordex sein Angebot erweitert. So wurde ein 120 Meter hoher Hybridturm entwickelt,

der vor allem für schwächere Windstandorte geeignet ist. Mit dem Ziel, eine Baureihe mit einem Rotordurchmesser von 100 Metern ab 2008 auf den Markt zu bringen, hat Nordex zum Jahresanfang ein neues Entwicklungsprojekt gestartet. Hierbei sollen optimierte Teilsysteme einen lastreduzierten Betrieb der Maschine ermöglichen und damit ein neues „Life-Cycle-Konzept“ unterstützen.

## Mitarbeiter

Zum 31. März 2006 stieg die Zahl der Mitarbeiter im Konsolidierungskreis des Nordex-Konzerns um 10 % auf 767 (31.3.2005: 698). Ein wesentlicher Effekt ging dabei von der Erstkonsolidierung einer chinesischen Tochtergesellschaft mit 24 Mitarbeitern aus. Zudem erhöhte sich die Zahl der Beschäftigten bei den bestehenden Auslandsgesellschaften. So stellte Nordex France rund 21 neue Mitarbeiter. Insgesamt sind in Paris damit 52 Personen beschäftigt.

## Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode

Am 15. Mai 2006 haben Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen das Grundkapital der Gesellschaft um rund 5,5 Mio. neue Aktien aus dem Genehmigten Kapital zu erhöhen. Die Platzierung bei institutionellen Investoren wurde wenige Tage später erfolgreich abgeschlossen. Durch diese Kapitalerhöhung sind der Nordex AG (nach Abzug der Transaktionskosten) neue Eigenmittel in Höhe von rund 70,4 Mio. Euro zugeflossen, die zur Finanzierung des weiteren Wachstums verwendet werden sollen. Dabei stehen Investitionen in den Ausbau und die Optimierung der Fertigungskapazitäten im In- und Ausland im Mittelpunkt. Das Genehmigte Kapital I ist damit vollständig ausgeschöpft. In Vorbereitung auf diese Entwicklung hat die Hauptversammlung am 15. Mai 2006 den Beschluss gefasst, ein neues Genehmigtes Kapital in Höhe von rund 16 Mio. Euro zu schaffen, um auch in Zukunft eventuell erforderliche Kapitalmaßnahmen realisieren zu können.

## AUSBLICK

### **Ausblick**

Auch in den kommenden Jahren will Nordex schneller wachsen als der Markt. Im Jahr 2005 zählte die Gesellschaft zu den drei Herstellern, die ihren Marktanteil erhöhen konnten. Im Unterschied zu ihren beiden Wettbewerbern ist Nordex dies international und nicht begünstigt durch einen expandierenden Heimatmarkt gelungen. Die hohe internationale Reputation ist Basis für den angestrebten Wachstumskurs.

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet Nordex einen Anstieg des Geschäftsvolumens um rund 50 % auf 460–480 Mio. Euro (2005: 309 Mio. Euro) und eine EBIT Marge von 3,0 %. Die Gesellschaft hat das Ziel, den Umsatz auch in den Jahren 2007 und 2008 im vergleichbaren Umfang zu erhöhen und die Profitabilität nachhaltig auszubauen. Voraussetzung hierfür ist eine stabile Marktentwicklung mit einer weltweit steigenden Nachfrage für Windturbinen.

# KONZERNABSCHLUSS

## KONZERNBILANZ

zum 31. März 2006 (IFRS)

	<b>31.03.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
	<b>'000 EURO</b>	<b>'000 EURO</b>
Flüssige Mittel	8.937	19.493
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	77.568	42.964
Vorräte	80.583	71.051
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	715	715
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	15.889	15.552
<b>Kurzfristige Aktiva</b>	<b>183.692</b>	<b>149.775</b>
Sachanlagen	21.412	21.381
Geschäfts- oder Firmenwerte	9.960	9.960
Aktivierete Entwicklungsaufwendungen	11.240	11.273
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	1.959	2.323
Langfristige Finanzanlagen	10.149	9.773
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	867	867
Latente Steueransprüche	26.351	26.021
<b>Langfristige Aktiva</b>	<b>81.938</b>	<b>81.598</b>
<b>Aktiva</b>	<b>265.630</b>	<b>231.373</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.722	64.063
Rückstellungen für Ertragssteuern	578	578
Sonstige Rückstellungen	57.152	54.823
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	60.319	26.049
<b>Kurzfristige Passiva</b>	<b>180.771</b>	<b>145.513</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.014	7.057
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	404	404
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	8.079	8.079
Latente Steuerschulden	7.243	6.867
<b>Langfristige Passiva</b>	<b>18.740</b>	<b>22.407</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>66.119</b>	<b>63.453</b>
<b>Passiva</b>	<b>265.630</b>	<b>231.373</b>

## GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

nach IFRS vom 1. Januar 2006 bis 31. März 2006

	01.01.2006 - 31.03.2006	01.01.2005 - 31.03.2005
	'000 EURO	'000 EURO
<b>Umsatzerlöse</b>	124.718	34.924
<b>Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen</b>	- 1.907	5.804
<b>Gesamtleistung</b>	<b>122.811</b>	<b>40.728</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	1.309	1.522
<b>Materialaufwand</b>	- 101.229	- 30.578
<b>Personalaufwand</b>	- 9.097	- 8.806
<b>Abschreibungen</b>	- 2.855	- 2.788
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	- 7.279	- 8.801
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>3.660</b>	<b>- 8.723</b>
<b>Finanzergebnis</b>	- 1.021	- 920
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.639</b>	<b>- 9.643</b>
<b>Ertragssteuern</b>	1	118
<b>Jahresüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>2.640</b>	<b>- 9.525</b>
Ergebnis je Aktie*)	0,04	- 0,20

\*) Auf der Basis von 58,819 Mio. Aktien (i. V. 46,845 Mio. Aktien)

# KONZERNABSCHLUSS

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

	01.01.2006	01.01.2005
	- 31.03.2006	- 31.03.2005
	'000 EURO	'000 EURO
<b>Laufende Geschäftstätigkeit:</b>		
Jahresergebnis	2.640	-9.525
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.855	2.788
Ab-/Zunahme der Pensionsrückstellungen	0	0
Zu-/Abnahme der sonstigen Rückstellungen und Steuerrückstellungen	2.329	-2.286
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2	8
Zu-/Abnahme der Vorräte	-9.532	-7.456
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen, Leistungen und künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-34.942	-11.231
Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	32.953	18.851
Veränderung latenter Steuern	46	-6
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 3.649</b>	<b>- 8.857</b>
<b>Investitionstätigkeit:</b>		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	4	21
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	13	70
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	-2.454	-2.307
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-429	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 2.866</b>	<b>- 2.216</b>
<b>Finanzierungstätigkeit:</b>		
Einzahlung aufgrund Kapitalerhöhung	0	41.640
Veränderung kurzfristiger Bankkredite	-4.043	1.469
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 4.043</b>	<b>43.109</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>- 10.558</b>	<b>32.036</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	19.493	9.407
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	2	2
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Flüssige Mittel gemäß Konzernbilanz)</b>	<b>8.937</b>	<b>41.445</b>

# KONZERNABSCHLUSS

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Eigenkapital- bestandteile	Fremd- währungs- ausgleichs- posten	Konzern- ergebnis- vortrag	Konzern- ergebnis	Summe Eigen- kapital
	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO
<b>Stand 1. Januar 2006</b>	58.819	16.446	-13.025	427	9.003	- 8.217	63.453
<b>Einstellung Konzernjahres- fehlbetrag Geschäftsjahr 2005 in den Konzernergebnisvortrag</b>	0	0	0	0	-8.217	8.217	0
<b>Kursdifferenzen</b>	0	0	0	24	0	0	24
<b>Konzernjahresfehlbetrag 2005</b>	0	0	0	0	0	2.640	2.640
<b>Stand 31. März 2006</b>	58.819	16.446	-13.025	451	786	2.640	66.117

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Eigenkapital- bestandteile	Fremd- währungs- ausgleichs- posten	Konzern- ergebnis- vortrag	Konzern- ergebnis	Summe Eigen- kapital
	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO
<b>Stand 1. Januar 2005</b>	52.050	124.843	-4.664	110	-162.137	-7.712	2.490
<b>Einstellung Konzernjahres- fehlbetrag Rumpfgeschäftsjahr 2004 in den Konzernergebnisvortrag</b>	0	0	0	0	-7.712	7.712	0
<b>Entnahmen aus der Kapitalrücklage</b>	0	-147.057	0	0	147.057	0	0
<b>Erträge aus der Kapitalherabsetzung</b>	- 46.845	0	0	0	46.845	0	0
<b>Kapitalerhöhung</b>	41.640	0	0	0	0	0	41.640
<b>Rücklagen aus Unterschiedsbeträgen der Erstkonsolidierung</b>	0	15.050	-15.050	0	0	0	0
<b>Rücklagen aus der Verrechnung von Börseneinführungskosten</b>	0	7.685	-7.685	0	0	0	0
<b>Kursdifferenzen</b>	0	0	0	130	0	0	130
<b>Konzernjahresfehlbetrag 2005</b>	0	0	0	0	0	- 9.525	- 9.525
<b>Stand 31. März 2005</b>	46.845	521	- 27.399	240	24.053	- 9.525	34.735

## ENTWICKLUNG DER LANGFRISTIGEN AKTIVA IM KONZERN OHNE LATENTE STEUERN

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Endbestand 31.03.2006 '000 EURO
	Anfangs- bestand 01.01.2006 '000 EURO	Zugänge '000 EURO	Abgänge '000 EURO	Umglie- derung '000 EURO	
<b>Sachanlagen</b>					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	16.237	236	0	0	16.473
Technische Anlagen und Maschinen	14.508	308	0	0	14.816
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.062	616	152	0	16.526
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	65	3	0	0	68
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>46.872</b>	<b>1.163</b>	<b>152</b>	<b>0</b>	<b>47.883</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Geschäfts- oder Firmenwert	14.461	0	0	0	14.461
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	21.497	1.245	0	0	22.742
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	10.533	46	484	0	10.095
Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0
<b>Summe immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>46.491</b>	<b>1.291</b>	<b>484</b>	<b>0</b>	<b>47.298</b>
<b>Langfristige Finanzanlagen</b>					
Beteiligungen	5.666	407	0	0	6.073
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.153	0	0	0	1.153
Sonstige Ausleihungen	2.954	22	13	0	2.963
<b>Summe langfristige Finanzanlagen</b>	<b>9.773</b>	<b>429</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>10.189</b>
<b>Summe langfristige Vermögensgegenstände</b>	<b>867</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>867</b>
<b>Summe langfristige Aktive ohne latente Steuern</b>	<b>104.003</b>	<b>2.883</b>	<b>649</b>	<b>0</b>	<b>106.237</b>

## ENTWICKLUNG DER LANGFRISTIGEN AKTIVA IM KONZERN OHNE LATENTE STEUERN

	Abschreibungen				Endbestand 31.03.2006 '000 EURO	Buchwert 31.03.2006 '000 EURO	Buchwert 31.12.2005 '000 EURO
	Anfangs- bestand 01.01.2006 '000 EURO	Zugänge '000 EURO	Umglie- derung '000 EURO	Abgänge '000 EURO			
<b>Sachanlagen</b>							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	3.421	159	0	0	3.580	12.893	12.816
Technische Anlagen und Maschinen	10.922	473	0	0	11.395	3.421	3.586
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.148	498	0	150	11.496	5.030	4.914
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	68	65
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>25.491</b>	<b>1.130</b>	<b>0</b>	<b>150</b>	<b>26.471</b>	<b>21.412</b>	<b>21.381</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
Geschäfts- oder Firmenwert	4.501	0	0	0	4.501	9.960	9.960
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	10.224	1.278	0	0	11.502	11.240	11.273
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	8.210	407	0	481	8.136	1.959	2.323
Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>22.935</b>	<b>1.685</b>	<b>0</b>	<b>481</b>	<b>24.139</b>	<b>23.159</b>	<b>23.556</b>
<b>Langfristige Finanzanlagen</b>							
Beteiligungen	0	40	0	0	40	6.033	5.666
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	1.153	1.153
Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0	2.963	2.954
<b>Summe langfristige Finanzanlagen</b>	<b>0</b>	<b>40</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>40</b>	<b>10.149</b>	<b>9.773</b>
<b>Summe langfristige Vermögensgegenstände</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>867</b>	<b>867</b>
<b>Summe langfristige Aktive ohne latente Steuern</b>	<b>48.426</b>	<b>2.855</b>	<b>0</b>	<b>631</b>	<b>50.650</b>	<b>55.587</b>	<b>55.577</b>

## ERLÄUTERUNGEN ALLGEMEIN

Der nicht geprüfte Konzern-Zwischenbericht der Nordex AG und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten drei Monate zum 31. März 2006 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie von der EU übernommen wurden, erstellt. Dabei wurden alle zum 31. März 2006 gültigen International Financial Reporting Standards und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee angewandt.

Die bei der Erstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2005; zusätzlich wandte die Nordex-Gruppe IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ an.

Der Konzern untersucht momentan die möglichen Auswirkungen neuer und überarbeiteter Standards, welche für Geschäftsjahre nach dem 31. Dezember 2006 gültig sein werden.

Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen werden in der Zwischenberichterstattung nur insoweit berücksichtigt bzw. abgegrenzt, wie die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

Der vorliegende Zwischenbericht ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2005 zu lesen. Die dort enthaltenden Anmerkungen gelten soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für die Quartalsabschlüsse des Jahres 2006. Die Geschäftsergebnisse für die ersten drei Monate zum 31. März 2006 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse für das Gesamtjahr.

Die Darstellung der Gewinn-und-Verlustrechnung erfolgt unverändert in Anlehnung an die deutschen handelsrechtlichen Gliederungsvorschriften nach dem Gesamtkostenverfahren. Abweichend zur Darstellung für das Geschäftsjahr 2005 und auch der Zwischenberichte in 2005 erfolgt im Konzernzwischenbericht zum 31. März 2006 kein separater Ausweis von Erträgen bzw. Aufwendungen aus Sonderbelastungen innerhalb des Betriebsergebnisses. Darüber hinaus erfolgt im Zwischenbericht der Ausweis von Aufwendungen aus Sonstigen Steuern unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurde die Vergleichsperiode entsprechend angepasst.

# ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

## Kurzfristige Aktiva

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 31. März 2006 des Geschäftsjahres 25,8 Mio. Euro (31.12.2005: 21,8 Mio. Euro). In den ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind am 31. März 2006 5,8 Mio. Euro Wertberichtigungen enthalten.

Von den künftigen Bruttoforderungen aus Fertigungsaufträgen von 201,4 Mio. Euro werden erhaltene Anzahlungen von 149,6 Mio. Euro aktivisch abgesetzt. Darüber hinaus sind unter den Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erhaltene Anzahlungen in Höhe von 35,5 Mio. Euro ausgewiesen.

Die Vorräte haben sich zum 31. März 2006 erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Bezug von Großkomponenten für laufende und kurzfristig erwartete Aufträge.

## Langfristige Aktiva

Die Entwicklung der langfristigen Aktiva ist im Anhang zu den Erläuterungen zum Zwischenbericht dargestellt. Zum Bilanzstichtag 31. März 2006 des Geschäftsjahres 2006 stehen Investitionen von 2,9 Mio. Euro Abschreibungen in gleicher Höhe gegenüber. Die Zugänge betreffen mit 1,3 Mio. Euro insbesondere Forschungs- und Entwicklungskosten.

Die aktiven latenten Steuern berücksichtigen im Wesentlichen voraussichtlich nutzbare körperschaftsteuerliche sowie gewerbesteuerliche Verlustvorträge.

## Kurzfristige Passiva

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegen mit 62,7 Mio. Euro um 1,3 Mio. Euro unter dem Niveau des Bilanzstichtages zum 31. Dezember 2005. Die Rückstellungen haben sich um 2,3 Mio. Euro auf 57,2 Mio. Euro erhöht und betreffen im Wesentlichen die den Auftragsrückstellungen zugrunde liegenden Pauschal- und Einzelgarantien sowie Rückstellungen für nachlaufende Kosten.

## Langfristige Passiva

Die langfristigen Passiva verringern sich gegenüber dem 31. Dezember 2005 um 3,7 Mio. Euro auf 18,7 Mio. Euro im Wesentlichen aufgrund einer geringeren Inanspruchnahme der Barkreditlinien.

## Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung der Nordex AG dargestellt.

# ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

## Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 34,9 Mio. Euro auf 124,7 Mio. Euro gestiegen. Die Umsatzerlöse sind in den folgenden Regionen erzielt worden:

	01.01.2006–31.03.2006	01.01.2005–31.03.2005
	Mio. Euro	Mio. Euro
Deutschland	31,2	7,0
Ausland	93,5	27,9
Gesamt	124,7	34,9

## Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen

Die Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen betragen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2006 in Summe -1,9 Mio. Euro. Einer Bestandsverminderung von 3,2 Mio. Euro, stehen andere aktivierte Eigenleistungen für Forschung und Entwicklung von 1,3 Mio. Euro gegenüber.

## Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren unter Anderem aus Versicherungsentschädigungen.

## Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	01.01.2006–31.03.2006	01.01.2005–31.03.2005
	Mio. Euro	Mio. Euro
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	92,6	23,6
Aufwendungen für bezogene Leistungen	8,6	7,0
	101,2	30,6

Unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind auch Kosten für Bauteile und Energie ausgewiesen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen resultieren aus fremdbezogenen Frachten, Veränderung von Auftragsrückstellungen, Provisionen, Fremdleistungen für die Auftragsabwicklung sowie Fremdpersonal.

## Personalaufwand

	01.01.2006–31.03.2006	01.01.2005–31.03.2005
	Mio. Euro	Mio. Euro
Löhne und Gehälter	7,5	7,5
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1,6	1,3
	9,1	8,8

Im Konzern waren folgende Mitarbeiter beschäftigt:

	<b>Stichtag 31.03.</b>
<b>Geschäftsjahr 2006</b>	767
<b>Geschäftsjahr 2005</b>	698
<b>Veränderung</b>	69

Der Personalstand hat sich zum 31. März 2006 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Geschäftsjahres 2005 um 69 Mitarbeiter erhöht.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren unter Anderem aus Reisekosten, Rechts- und Beratungskosten, Mieten, Pachten und Leasing.

### **Finanzergebnis**

	<b>01.01.2006–31.03.2006</b>	<b>01.01.2005–31.03.2005</b>
	<b>Mio. Euro</b>	<b>Mio. Euro</b>
<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	0,3	0,1
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-1,3	-1,4
	-1,0	-1,3

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Aktivitäten der Nordex-Gruppe bestehen in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von Windenergieanlagen. Neben Entwicklung und Produktion werden zur Unterstützung des Vertriebs Vorleistungen für die Projektentwicklung erbracht, entsprechende Rechte erworben und die Infrastruktur geschaffen, um Windenergieanlagen an geeigneten Standorten zu errichten. Das primäre Format zur Segmentberichterstattung bei der Nordex-Gruppe sind geographische Segmente, da es sich bei den Geschäftsaktivitäten im Wesentlichen um ein Einproduktunternehmen handelt. Dabei unterscheidet Nordex zwischen den beiden berichtspflichtigen geographischen Segmenten Deutschland und Ausland. Das berichtspflichtige geographische Segment Ausland fasst die Segmente Asien, Europa (ohne Deutschland) sowie USA zusammen. Die Segmente Asien und USA sind im Berichtsjahr und auch im Vorjahr nicht wesentlich und werden daher nicht gesondert berichtet. Im folgenden werden für jedes berichtspflichtige geographische Segment die Angaben zu den Segmenterlösen, dem Segmentvermögen sowie den Segmentinvestitionen gemacht.

Die Segmenterlöse stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	01.01.2006–31.03.2006	01.01.2005–31.03.2005
	Mio. Euro	Mio. Euro
Deutschland	31,2	7,0
Ausland	93,5	27,9
	124,7	34,9

Das Segmentvermögen stellt sich zum Bilanzstichtag 31. März 2006 gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

	31.03.2006	31.03.2005
	'000 EURO	'000 EURO
Deutschland	123,1	191,6
Ausland	116,1	44,9
	239,2	236,5

Das Segmentinvestitionen stellen sich zum Bilanzstichtag 31. März 2006 gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

	31.03.2006	31.03.2005
	'000 EURO	'000 EURO
Deutschland	2,7	2,2
Ausland	0,1	0,1
	2,8	2,3

# ORGANE/FINANZKALENDER/IMPRESSUM

## Aktien und Aktienoptionen von Organmitgliedern

			Aktien	Aktienoptionen
<b>Carsten Pedersen</b>	Vertriebsvorstand	49.000 sowie weitere 2,65 Mio. über eine 50 %ige Beteiligung an Nordvest A/S		16.666
<b>Thomas Richterich</b>	Vorstandsvorsitzender		250.000*	
<b>Dr. Hansjörg Müller</b>	Vorstand Operations		200.000*	
<b>Yves Schmitt</b>	Vorsitzender des Aufsichtsrats		182.695**	
<b>Jan Klatten</b>	Aufsichtsrat		1.500.000***	
<b>Jens-Peter Schmitt</b>	Aufsichtsrat		11.250	

\* Erwerb einer stillen Unterbeteiligung bei den Finanzinvestoren

\*\* indirekt über eine Beteiligung an der CMP GmbH

\*\*\* über eine Unterbeteiligung der momentum-Capital GmbH

## FINANZKALENDER

### Bericht über das erste Halbjahr 2006 mit Telefonkonferenz

25. August 2006

### Bericht über das dritte Quartal 2006 mit Telefonkonferenz

23. November 2006

### Bericht über das Geschäftsjahr 2006 mit Presse- und Analystenkonferenz

26. April 2007

#### Impressum

Nordex AG

Bornbarch 2

22848 Norderstedt

Telefon +49 40 500 98 - 100

Fax +49 40 500 98 - 101

Gestaltung Heuer & Sachse Werbeagentur GmbH, Paul-Dessau-Straße 3c, 22761 Hamburg

Lithografie LITHOKONTOR WENIG GmbH, Hamburg, www.lithokontor.de

Fotos Nordex